



Durchs Jahr, durchs Leben

Herbst und Winter

Liebe Lehrpersonen,

das Kalenderjahr ist geprägt von vielen kirchlichen und weltlichen Festen und Bräuchen. In diesem Heft beleuchten wir jene Feste, die in den Herbst und Winter fallen.

Eines davon ist der erste Sonntag im Oktober, der Erntedanksonntag. Hat es in der heutigen Zeit überhaupt noch Sinn dieses Fest zu feiern? Wer erntet schon selber? Kriegt man nicht alles im Geschäft angeboten? Wenn wir z.B. Obst oder Gemüse kaufen, dann ahnen wir ja kaum, wie viel Arbeit vom Anbau bis zur Ernte notwendig ist.

Auch heute noch ist die Landwirtschaft vom Wetter abhängig, denken wir nur an die Hagelschläge oder den Frost, die oft einen Großteil der Ernte ausfallen lassen. Früher hat man mit allerlei Brauchtum versucht Unwetter zu vertreiben, wie z.B. mit Wetterkreuzen, Bittgängen, ...

Einige dieser Bräuche behandeln wir in diesem Heft. Weiters finden Sie wieder Lieder, diesmal auch ein ladinisches, Tänze, Sprüche sowie eine CD zum Anhören und auch Selbersingen mit der Playbackversion.

Großer Dank gilt den Kinderchören von Sand in Taufers (Leitung: Judith Feichter), von Lana (Leitung: Christina Obwexer), von Enneberg (Leitung: Ludwig Rindler) sowie der Gruppe Holzklang für die Liedbegleitung.

Viel Freude mit dem Heft wünscht

Florin Pallhuber
Referat Volksmusik